

Erfahrungsbericht Erasmusaustausch Viadrina Frankfurt (Oder)- University of Hull

Berlin, den 11.06.2015

Allgemein:

Zu Beginn meiner Ausführungen möchte ich zunächst einige allgemeine Bemerkungen über die Möglichkeit des Erasmus+ Universitätsprogramms treffen. Im Rahmen dieses Programms wurde es mir ermöglicht vom September 2014 bis zum Juni 2015 mein Rechtswissenschaftsstudium in der englischen Stadt Kingston upon Hull an der dortigen University of Hull fortzuführen. Dies gestattete mir nicht nur Einblicke in ein vom europäischen Festland abweichendes Rechtssystem und dessen Aufbau zu erhalten, durch die Rechtsvergleiche die Eigenschaften des eigenen Deutschen besser zu verstehen, sozial weiter zu reifen und meine Fertigkeiten in der Fremdsprache Englisch nachhaltig zu verbessern, sondern führte auch zu einer stärkeren Identifizierung mit dem Begriff des Europäischen Bürgers. Durch den kulturellen Austausch mit anderen Studierenden aus allen europäischen Staaten entwickelte sich über die Zeit ein Gefühl der Verbundenheit, welches nach und nach das „Länderdenken“ ersetzte. Man fühlte sich nicht mehr nur als Staatsangehöriger seines Landes, sondern gleichzeitig auch als Teil einer grenzen-überschreitenden Gemeinschaft. Dies prägenden Erfahrungen möchte ich auf keinen Fall missen und ich bin sehr froh darüber an diesem Programm teilgenommen zu haben.

Vorbereitung:

Der Bewerbungsprozess für den Austausch gestaltete sich sehr einfach und koordiniert. Nach dem Vorauswahlverfahren der Heimatuniversität, wurden mir von der University of Hull ihre eigenen Bewerbungsformulare online zugesandt. Diese bestanden aus einem Onlinefragebogen bezüglich Persönlichen Daten, Vorstrafen, Universitärer Vorbildung und eventuellen Krankheiten. Des Weiteren wurde ein Empfehlungsschreiben eines Professors der eigenen Fakultät, sowie ein Notennachweis und Sprachzertifikat benötigt. Diese Dokumente, mussten nach Unterzeichnung durch das Internationale Büro meiner Heimatuniversität wieder an nach Hull zurückgesendet werden, entweder online oder per Post. Da das Vorauswahlverfahren der Heimatuniversität einem nahezu den Platz im Ausland zu garantieren scheint, bekam ich bereits nach 2 Stunden den endgültigen Bescheid, dass ich ab dem neuen Semester ein Student der University of Hull sein würde. Es folgte daraufhin die Onlinebewerbung für die Unterkunft.

Unterkunft:

Die Onlinebewerbung für die Studentenunterkunft, die einem von der University of Hull garantiert wurde, bestand zunächst aus einem weiteren Onlinedokument, welches als Link in der Bestätigungs-E-mail enthalten ist und mehreren persönlichen E-Mails, in welchen nachgefragt wurde, ob Einwände gegen eine gemischte Geschlechtergemeinschaft bestehen würde. Nach Beantwortung dieser Punkte, erhält man den fertigen Mietvertrag als Onlinedokument.

Da der Austausch mit der University of Hull ein komplettes akademisches Jahr umfasst, wird man als ausländischer Student in den sogenannten „Lawns“ untergebracht, eine universitätseigene Wohnheimsanlage mit Haupthaus und Busendhaltestelle von zwei Buslinien. Das Lawnscenter

bildet den Mittelpunkt des Komplexes und beinhaltet eine Bar mit Dachterrasse, Fitnessstudio, Restaurant, Aufenthaltsräumen, Waschräumen und einem nahezu rund um die Uhr besetzten Rezeptionstresen für alle möglichen Anliegen. Die Wohnheime sind in Halls aufgeteilt, und diese wiederum in 4 Blocks. Jeder Block besteht aus 3 Etagen welche zwischen 6-8 einzelne Zimmer mit Bett, Schrank, Balkon und einem kleinen Waschbecken beherbergen. Internet ist im Mietpreis mit inbegriffen. Im Zentrum der Lawns ist die große Wiese, welche sich gerade im Sommer für sportliche Aktivitäten oder Grillfeste geeignet hat.

Studium an der Gasthochschule:

Das Studium an der University of Hull hat mich sehr beeindruckt, da es dort gelungen ist, guten Unterricht mit einer persönlichen Atmosphäre zu vereinbaren. Jeder Schüler erhält einen persönlichen Koordinator, den man mit jedem Belang bezüglich des Studiums behelligen kann und der einem gerne beratend zur Seite steht. Zu Fragen bezüglich einzelner Vorlesungen sind auch die Professoren selbst jederzeit bereit zu persönlichen Gesprächen in ihren Büros. Die Ausstattung der Universität ist sehr modern, die Bibliothek wurde erst dieses Jahr fertiggestellt und mit zahlreichen neuen Computern, Druckern, Scannern und einer Vielzahl an elektronischen aber auch klassischen Büchern aufgewertet. In der ersten Studienwoche hilft einem der persönliche Koordinator den Onlinestundenplan zu erstellen, alle vorgemerkten Kurse bestätigen zu lassen, beziehungsweise diese zu ändern und kümmert sich zudem auch noch um eine Einführung in die jeweilige Fakultät. In der zweiten Woche wird man mit dem Erhalt der Studentenkarte offiziell ein Student der Universität.

Die Vorlesungen sind ähnlich aufgebaut wie in Deutschland und bestehen zumeist aus Frontalvorlesungen mit Powerpointunterstützung durch die jeweiligen Lehrkräfte, dauern allerdings nur 60 Minuten. Alle Dokumente sind online auf der Plattform „ebridge“ zu finden.

Eine eigene E-Mail die man regelmäßig lesen sollte erhält man ebenfalls.

Zusammenfassend ist hier zu sagen, das Studium war sehr sehr gut.

Alltag und Freizeit:

Hull bietet eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten. Die Universität selbst bietet über 60 verschiedene Clubs an, welche sich alle in der zweiten Woche vorstellen und von normalen Sportclubs bis hin zum Computerclub oder der Harry Potter Society reichen.

Die University of Hull besitzt zudem 2 eigene Fitnessstudios und zwei eigene Clubs, das „Asylum“, welches als Universitätsclub nur Studenten vorbehalten ist, direkt auf dem Campus angesiedelt ist und jeden Mittwoch und Samstag Party's anbietet, sowie das „Sugar Mill“, der beste Nachtclub der Stadt in einem alten Kontor direkt im Stadtzentrum.

Einkaufsmöglichkeiten sind überall und ausreichend verfügbar, zum Beispiel ein LIDL in der Nähe der Uni, kleinere Läden in der Nähe der Lawns oder das große St. Stephens Einkaufszentrum im Stadtkern. Im Citycenter befinden sich zudem zahlreiche kostenfrei zu besichtigende Museen, zwei Kinos und zahlreiche Bars und Restaurants.

Fazit:

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass Jahr in Hull war das Beste was ich jemals hatte, in jeglicher Hinsicht gesehen und ich kann nur jedem empfehlen ebenfalls sein Auslandsjahr hier zu vollbringen.